



Verband  
Sonderpädagogik e.V.

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Umdruck 16/622

Ergänzung zu Umdruck 16/531

Landesverband Schleswig-Holstein

**Ergänzung zur Stellungnahme des Verbandes Sonderpädagogik zum Bericht der Landesregierung zur Reform der zweiten Phase der Lehrerbildung für den Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages**  
(Drucksache 16/343)

Folgende Ergänzungen zu unserer fristgerecht zugeleiteten Stellungnahme möchten wir Ihnen im Nachgang zusenden. Wir hoffen, dass diese Gedanken bei der weiteren Bearbeitung ebenfalls noch Berücksichtigung finden können.

- ❖ Der vds sieht es als ungünstig an, dass die Ausbildungslehrkräfte an der Prüfung zum zweiten Staatsexamen nicht teilnehmen und nicht stimmberechtigt sind. Da sie die Lehrkräfte in Ausbildung lange und intensiv betreut haben, sind sie in besonderer Weise befähigt, diesen Prüfungstag in einen Gesamtzusammenhang zu stellen zu der sonstigen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Arbeit der Lehrkräfte in Ausbildung.
- ❖ Die Notwendigkeit zur Kooperation der Schulen im Rahmen der zweiten Lehrerausbildungsphase birgt Chancen, muss aber dringend eine klarere organisatorische und rechtliche Grundlage erhalten. Wichtig ist es dabei, zu berücksichtigen, in welchem Umfang die zweite Fachrichtung eingebunden wird, ob die Schulleitung der kooperierenden Schule einen Beitrag zur Bewertung der Lehrkraft in Ausbildung abgeben kann und welchen Einfluss dieser auf die Ausbildungsnote hat. Fernern müssen Fragen der Kooperation der Ausbildungslehrkräfte sowie der Ausbildungsschulen in Konfliktsituationen bearbeitet werden.

Der vds-Landesverband Schleswig-Holstein dankt für die Berücksichtigung der Ergänzungen zur ursprünglichen Stellungnahme.

Itzehoe, den 20.02.2006

  
Angela Ehlers